



Nachhaltigkeit im Handel

Arbeitsblatt 1

Aufgabe 1

Lies dir den Presseartikel aufmerksam durch. Beim Lesen kannst du bereits nach den Antworten auf die W-Fragen suchen. Beantworte die Fragen bitte in vollständigen Sätzen. Vergleiche nun deine Antworten mit der Sitznachbarin oder dem Sitznachbarn und stelle Gemeinsamkeiten oder Unterschiede fest.

- 1 Welche Ziele verfolgt das Modehaus?
- 2 Welche Maßnahmen werden im Unternehmen umgesetzt, damit diese Ziele erreicht werden?
- 3 Wie setzen sich die Stromkosten im Einzelhandel, im Non-Food-Bereich zusammen?
- 4 Wie viel Geld spart das Modehaus jährlich durch die Senkung der Energiekosten?
- 5 Welche positiven Auswirkungen haben die Energiesparmaßnahmen für das Unternehmen noch? Schreibe in Sätzen.
- 6 Was war die größte Herausforderung für das Unternehmen bei der Umsetzung dieser Maßnahmen und warum? Schreibe in Sätzen.
- 7 Wie profitieren Kundinnen und Kunden von der Wiederverwertung der Papiertüte? Schreibe in Sätzen.

Innovatives Beleuchtungskonzept, Papiertüten mit Gutschein bei Mehrfachverwendung

138 t CO₂ jährlich eingespart

Als Unternehmer möchten wir mit unseren Energiesparmaßnahmen nicht nur Energiekosten senken, sondern auch einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten.

Mehr Licht, mehr Umsatz, weniger Energiekosten – wie das geht, zeigt eindrucksvoll ein Modehaus. Vor mittlerweile über 50 Jahren wurde das Modehaus gegründet. Damals starteten die beiden Unternehmer ihr Bekleidungsgeschäft mit einer Verkaufsfläche von gerade mal 150 Quadratmetern. Heute wird das Modehaus in zweiter Generation geleitet und bietet seinen Kundinnen und Kunden auf 5.000 Quadratmetern Top-Marken und die neuesten Mode-Trends im mittleren und gehobenen Preissegment.

Damals wie heute stehen die Liebe zur Mode und das großartige Miteinander der etwa 50 Beschäftigten im Vordergrund. Aber auch das Thema Klimaschutz liegt den Inhabern besonders am Herzen. Als Unternehmer möchten die Inhaber mit ihren Energiesparmaßnahmen nicht nur Energiekosten senken, sondern auch einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Das konnten sie mit dem neuen Lichtkonzept umsetzen.

Dank neuer Beleuchtung: Fast 60 % Energieeinsparung und 138 Tonnen weniger CO₂

Ein Großteil der Stromkosten im Einzelhandel geht auf das Konto der Beleuchtung. Im Non-Food-Bereich sind es mehr als die Hälfte. Insgesamt wurden 1.850 alte Leuchtmittel durch moderne LED-Lampen

ersetzt. Durch das neue Lichtkonzept konnte über die Hälfte des jährlichen Energieverbrauchs eingespart werden. Auch wirtschaftlich haben sich die Maßnahmen gelohnt. 97.199 Euro weniger Energiekosten jährlich stehen bei dem Unternehmen zu Buche. Nach etwas mehr als drei Jahren haben sich die Investitionen bereits amortisiert. Neben der enormen Kostensenkung werden zudem 138 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Die größte Herausforderung bei der Umstellung der Beleuchtung im Modehaus war, dass diese störungsfrei im laufenden Betrieb des Modegeschäfts erfolgen musste. Die Kundinnen und Kunden sollten bei ihrem Einkaufserlebnis nicht eingeschränkt werden. Sicherheit und Sauberkeit standen da an erster Stelle. Mit einem aufwändigen Lieferungs- und Entsorgungsmanagement ist ihnen das gelungen.

Verbesserte Warenpräsentation, angenehmes Raumklima

Energieeffizientes Licht spart aber nicht nur Energiekosten und schont die Umwelt. Ein innovatives Beleuchtungskonzept verbessert auch die Warenpräsentation. Design, Farben und Kontraste kommen besser zur Geltung und setzen die Produkte gekonnt in Szene. Lichtfaktoren steuern außerdem dynamisch die Kundenstimmung. Die neue Beleuchtung spart aber nicht nur enorm viel Energie ein: Auch Oberflächen und Waren werden dank der LED-Lichttechnik geschont, z. B. wird das Ausbleichen von Kleidungsstücken verringert. Auch das Raumklima lässt sich durch den Austausch der Beleuchtung verbessern. Während ältere Leuchtmittel den Verkaufsraum zusätzlich aufheizen, geben beispielsweise LED-Lampen nur wenig Wärme ab.

5 Euro-Gutschein für mehrfache Nutzung der neuen Papiertüten

Auch beim Thema Einkaufstüten geht das Modehaus einen innovativen Weg. Nicht nur, dass das Unternehmen längst auf Papiertüten umgestellt hat. Mit einem aufgedruckten Gutschein sollen Kundinnen und Kunden dazu animiert werden, ihre Papiertüte mehrfach zu verwenden. Bringen diese ihre Tüte beim nächsten Einkauf wieder mit, erhalten sie ab einem Einkauf von 50 Euro gleich 5 Euro Rabatt.

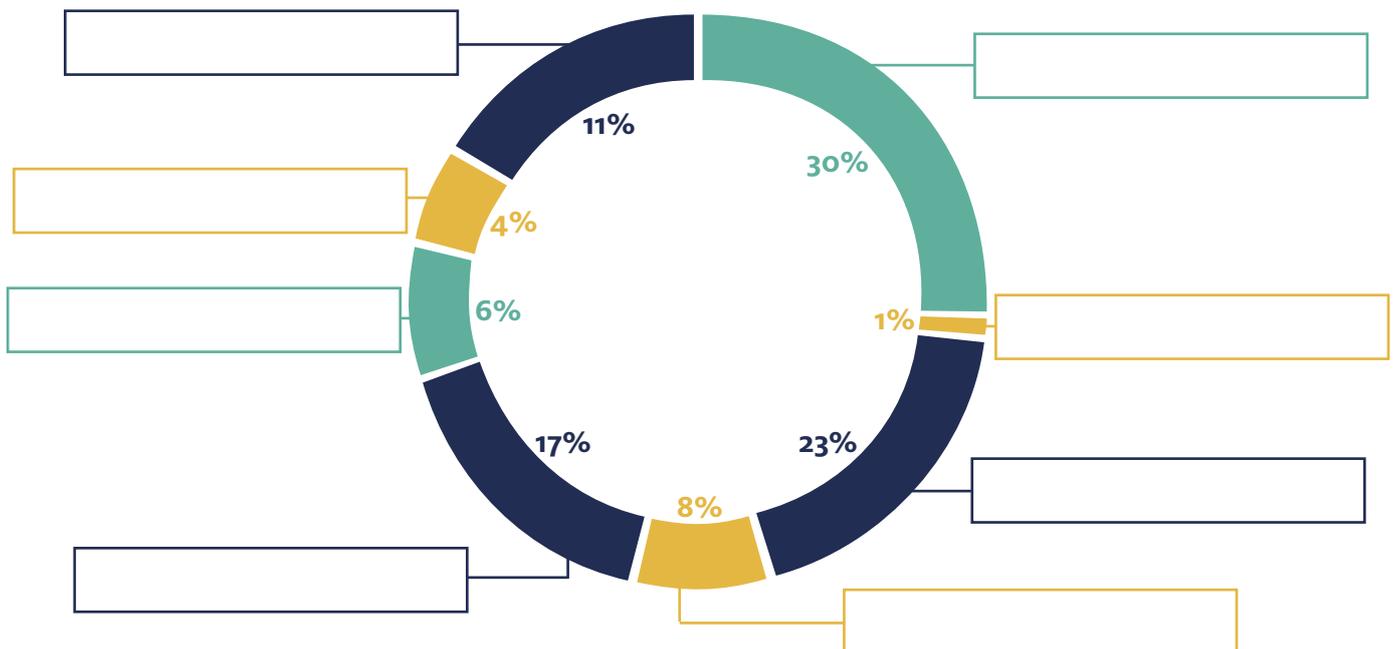
Stromverbrauch der Haushalte nach Anwendungsbereichen

Der Stromverbrauch in deutschen Haushalten wird immer größer. Ein Grund dafür ist der technische Fortschritt von elektrischen Geräten. Verbraucherinnen und Verbraucher schaffen sich immer mehr und größere Haushaltsgeräte an, um sich die Arbeit im Alltag zu erleichtern. Je mehr elektrische Geräte im Haushalt eingesetzt werden, desto höher wird auch der Stromverbrauch und die Stromrechnung. Der Kauf von energieeffizienten Haushaltsgeräten reduziert den Energieverbrauch im Haushalt und minimiert die Stromkosten.

Aufgabe 1

Das Kreisdiagramm bildet den durchschnittlichen Stromverbrauch einer Familie ab. Schaut euch das Kreisdiagramm an und schätzt ein, welche Bereiche wie viel Strom verbrauchen. Ordnet die Bereiche den angegebenen Prozentzahlen zu:

„Licht“, „Heizung“, „Klimakälte“, „Sonstige Haushaltsgeräte“, „Kochen, Trockner, Bügeln“, „Warmwasser“, „IT, TV, Musik“, „Kühl- und Gefrierschränke“



Aufgabe 2

Überlegt, welche Haushaltsgeräte sich hinter „Sonstige Haushaltsgeräte“ verbergen. Tragt die Ergebnisse in der Klasse zusammen!